

Protokoll 1/2017

Aufgenommen bei der am 06.03.2017 um 19:00 Uhr im Gemeindefestsaal stattgefundenen Gemeinderatssitzung.

Anwesend:

Bgm. Haaser Josef als Vorsitzender, Bgm. Stv. Wimpissinger Manfred, GV Wimpissinger Martin, GR Fae Reinhard, GR Lettenbichler Josef, GR Lettenbichler Josef Alois, GR Madreiter-Kreuzer Sandra, GR Osl Thomas, GR Steiner Martin, Ersatzmitglieder Mayrhofer Bruno und Dr. Naderer Rainer.

Nicht anwesend:

GR Danklmaier Agnes, GR Egger Josef.

Weiters anwesend:

Gem.Sekr. Haselsberger Franz als Schriftführer.

2 Zuhörer.

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.
- 2) Antrag zur Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2016.
- 3) Bericht der Kassaprüfer bezüglich Vorprüfung zum Rechnungsabschluss 2016.
- 4) Vorlage, sowie Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2016 gem. § 108 TGO 2001.
- 5) Antrag bezüglich Fahrdienst für ältere Gemeindebürger.
- 6) Antrag zur Genehmigung der Rechnung von der Gemeinde Angerberg bezüglich Trinkwasserschutzmaßnahmen 2016.
- 7) Antrag auf Einführung eines Naturkindergartens – eigene Gruppe im Parterre des bestehenden Kindergartengebäudes – durch den Verein Zwergenland Angath (ganztägig und ganzjährig).
Durch diese weitere Kindergartengruppe muss gewährleistet sein, dass seitens der Gemeinde bei Überschreitung der gesetzlich erlaubten Kinderanzahl keine 2. Gruppe eingerichtet werden muss.
- 8) Subventionsansuchen der BMK Angath anlässlich des 180-jährigen Jubiläumfestes.
- 9) Antrag auf Erlassung (Beharrungsbeschluss) eines Bebauungsplanes für den Planungsbereich „Fürth 4 – Kreuzweg“, GP 225/14 (Neu: 225/57), 225/15, 225/24 und 225/42 auf Grund einer eingelangten Stellungnahme.

(Die Stellungnahme der Rechtsanwälte Treichl & Buchauer und des Raumplaners DI Filzer liegen der Ladung bei).

- 10) Beratung über ein Ablöseangebot von Frau Maria Pirchmoser laut beigelegtem Schreiben von RA Treichl & Buchauer vom 25.01.2017.
- 11) Bericht über die Kassenprüfung vom 10.02.2017
- 11a) Antrag auf Zustimmung der vom Hochwasserausschuss ausgearbeiteten Stellungnahme zum generellen Projekt Hochwasserschutz.
- 12) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 13) Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Erledigung

Pkt. 1 Eröffnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Um 19:00 Uhr wird Herr Dr. Rainer Naderer als Ersatzgemeinderat angelobt. Anschließend eröffnet der Bürgermeister die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und beantragt die Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Antrag auf Zustimmung der vom Hochwasserausschuss ausgearbeiteten Stellungnahme zum generellen Projekt Hochwasserschutz“.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Antrag auf Zustimmung der vom Hochwasserausschuss ausgearbeiteten Stellungnahme zum generellen Projekt Hochwasserschutz“ und Protokollierung unter Pkt. 11a der Tagesordnung.

Pkt. 2 Antrag zur Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2016.

Der Bürgermeister berichtet, dass alle offenen Ausgabenüberschreitungen bis zu einem Betrag von € 4.000,00 bereits vom Gemeindevorstand beschlossen wurden. Lediglich folgende 4 Positionen sind noch offen und müssen vom Gemeinderat behandelt werden.

€ 22.951,33	Betriebsbeiträge Altersheim
€ 21.662,46	Breitbandausbau
€ 4.503,36	Gewinnentnahme Abwasser
€ 7.567,21	Gewinnentnahme Müll

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die genannten und erklärten Ausgabenüberschreitungen.

Pkt. 3 Bericht der Kassaprüfer bezüglich Vorprüfung zum Rechnungsabschluss 2016.

GR Fae berichtet in seiner Funktion als Mitglied des Überprüfungsausschusses, dass die Gebarung des Haushaltsjahres 2016 stichprobenartig überprüft wurde. Dabei ist aufgefallen, dass 4 Überschreitungen noch nicht beschlossen sind. Weitere Auffälligkeiten wurden keine entdeckt. Auch die Prüfung des Sozialfonds-Sparbuches ergab keine Auffälligkeiten.

Pkt. 4 Vorlage, sowie Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2016 gem. § 108 TGO 2001.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 vom 17.02.2017 bis 03.03.2017 gem. § 108 Abs. 5 TGO 2001 zur allgemeinen Einsicht auflag und dagegen keine Einwendungen eingebracht wurde. Dieser Entwurf wurde allen Gemeinderäten rechtzeitig zugestellt.

Die Eckdaten zum Rechnungsabschluss trägt der Bürgermeister vor und anschließend wird der Entwurf zum Rechnungsabschluss nach Ansätzen durchbesprochen, sowie allfällige Fragen beantwortet.

Nach Abschluss der Erläuterungen übernimmt Bgm. Stv. Wimpissinger den Vorsitz und der Bürgermeister verlässt den Raum. Katharina Malzer nimmt als Ersatzgemeinderätin an der Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2016 teil.

Der Bgm.Stv. trägt folgende Zahlen nochmals vor:

<u>OH</u>	<u>AOH</u>	<u>Gesamt</u>	
2.843.482,42	1.224.213,02	4.067.695,44	Einnahmenvorschreibung
<u>2.594.927,17</u>	<u>1.224.213,02</u>	<u>3.819.140,19</u>	Ausgabenabstattung
<u>248.555,25</u>	<u>0,00</u>	<u>248.555,25</u>	Rechnungsergebnis 2016

Kassenbestand per 31.12.2016 (Istbestand)

104.708,94 Barkassa, Girokonto, Girosparbuch und Sparbuch für Kautio

Rücklagen per 31.12.2016 (Sollbestand)

49.285,08 3 Sparbücher

Darlehen per 31.12.2016 (Istbestand)

82.716,44 UWWF-Darlehen

Er erklärt, dass alle Beträge entsprechend im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt verbucht sind, wobei der außerordentliche Haushalt ausgeglichen wurde.

Nachdem keine weiteren Fragen sind, stellt er den Antrag zur Abstimmung über die Jahresrechnung des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes für das Haushaltsjahr 2016. Die Abstimmung darüber brachte folgendes Ergebnis:

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath erledigt einstimmig die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 mit Einnahmen in Höhe von € 2.843.482,42 und Ausgaben in Höhe von € 2.594.927,17 im ordentlichen Haushalt, sowie mit Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt in Höhe von jeweils € 1224.213,02.

Bgm. Stv. Wimpissinger teilt mit, dass der Gemeinderat gem. § 108 Abs. 3 TGO 2001 dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen hat, wenn die Überprüfung des Rechnungsabschlusses keinen Grund zu Bedenken gibt. Bestehen Bedenken, die der Bürgermeister nicht aufzuklären vermag, so hat der Gemeinderat die zur Herstellung eines geordneten Gemeindehaushaltes erforderlichen Maßnahmen zu beschließen.

Auf Antrag von Bgm. Stv. Wimpissinger erteilt der Gemeinderat der Gemeinde Angath dem Bürgermeister einstimmig die Entlastung.

Nachdem der Bürgermeister das Sitzungszimmer wieder betreten hat, teilt ihm der Bürgermeister-Stellvertreter das Abstimmungsergebnis mit und gibt den Vorsitz zurück.

Pkt. 5 Antrag bezüglich Fahrdienst für ältere Gemeindebürger.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindevorstand eine Empfehlung an den Gemeinderat beschlossen hat, dass mobilitätseingeschränkte Personen eine Vergütung für Taxifahrten zu einem Arzt oder Therapeuten auf Grund einer medizinischen Notwendigkeit in Höhe von € 3,00 erhalten, wenn eine Taxirechnung vorgelegt wird und diese entsprechend bestätigt ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig eine Vergütung für Taxifahrten an mobilitätseingeschränkte Personen in Höhe von € 3,00 je Fahrt, sofern diese Fahrten von einem Arzt oder Therapeuten auf Grund einer medizinischen Notwendigkeit auf der Taxirechnung bestätigt sind.

Pkt. 6 Antrag zur Genehmigung der Rechnung von der Gemeinde Angerberg bezüglich Trinkwasserschutzmaßnahmen 2016.

Von der Gemeinde Angerberg wurde für Trinkwasserschutzmaßnahmen eine Rechnung in Höhe von € 21.037,37 netto gestellt. Diese Kosten betreffen eine Überwachungsanlage, den Zusammenschluss mit der Gemeinde Breitenbach und eine zusätzliche Versorgungsleitung im Bereich Schlossblick-Leiming und sind im Haushaltsvoranschlag 2017 nicht vorgesehen. Der Aufwand wird im Verhältnis des Wasserverbrauches zwischen den Gemeinden Angerberg, Mariastein und Angath aufgeteilt, wobei eine Bedarfszuweisung vom Land Tirol bereits berücksichtigt ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Haushaltsüberschreitung für die Rechnung der Gemeinde Angerberg.

Pkt. 7 Antrag auf Einführung eines Naturkindergartens – eigene Gruppe im Parterre des bestehenden Kindergartengebäudes – durch den Verein Zwergenland Angath (ganztägig und ganzjährig).

Durch diese weitere Kindergartengruppe muss gewährleistet sein, dass seitens der Gemeinde bei Überschreitung der gesetzlich erlaubten Kinderanzahl keine 2. Gruppe eingerichtet werden muss.

Für das Kindergartenjahr 2017/18 ist es möglich, dass 32 Kinder den Kindergarten besuchen. Das Zwergenland Angath berichtet von einer großen Nachfrage nach einem Naturkindergarten und möchte eine solche Betreuungseinrichtung gründen. Ein Konzept für die Betreuung wurde vorgelegt. Es könnte dadurch eine weitere erste Gruppe gebildet werden, welche vom Land höher gefördert wird, als eine zweite Gruppe des Gemeindekindergartens. Dieses Konzept wird vom Schriftführer vorgelesen, die Kosten dafür werden vom Bürgermeister vorgetragen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Förderung für eine erste Gruppe ca. € 45.500,00 und für eine zweite Gruppe ca. € 20.000,00 weniger beträgt und man eine ganztägige und ganzjährige Betreuung hätte.

Die Unterbringung würde im Parterre des bestehenden Kindergartens durchgeführt und die Küche könnte gemeinsam benützt werden.

Das Zwergenland zahlt eine Nettomiete in Höhe von € 500,00 monatlich und erhält eine Subvention für Personal- und Betriebskosten in Höhe von € 21.000,00 jährlich. Diese Subvention ist für 3 Jahre vorgesehen und müsste anschließend jährlich vom Gemeinderat neu beschlossen werden.

Angather Kinder müssten bei der Betreuung immer bevorzugt werden.

GR Madreiter-Kreuzer erachtet die Betreuungskosten zu hoch und ist der Meinung, dass sich die Familien das nicht leisten können. Außerdem ist die Betreuung im Gemeindekindergarten für vier- und fünfjährige Kinder kostenlos. Weiters stellt sie die Frage in den Raum, was passiert, wenn ein 22. oder 23. Kind den Gemeindekindergarten besuchen möchte.

GV Wimpissinger ist der Meinung, dass der Kindergarten optimal geführt wird und man die zusätzlichen Kosten den Familien nicht zumuten kann. Die gemeinsame Küchenbenützung ist sicherlich auch ein Problem.

Ersatzgemeinderat Naderer vertritt die Meinung, dass gemeindeeigene Einrichtungen in Gemeindehand bleiben sollen.

Auf Antrag der Heimatliste erfolgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 19:52 bis 19:55 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung beantragt der Bürgermeister die Abstimmung über die Errichtung eines Naturkindergartens. Diese brachte folgendes Ergebnis:

10 NEIN-Stimmen (Heimatliste ohne Bgm., Zukunft Angath, GR Lettenbichler)
1 Enthaltung (Bgm. Haaser)

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath lehnt mehrheitlich die Gründung eines Naturkindergartens ab.

Pkt. 8 Subventionsansuchen der BMK Angath anlässlich des 180-jährigen Jubiläumfestes.

Von der BMK Angath wurde ein Subventionsansuchen anlässlich des Jubiläumfestes eingebracht und dieser wird vom Schriftführer vorgelesen.

Der Bürgermeister schlägt vor, anstatt der beantragten finanziellen Zuwendung als Präsent eine Tracht für eine Musikantin zu spendieren und diese anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten zu übergeben. Der Preis dafür würde € 1.390,00 betragen.

Auf Antrag der Fraktion Zukunft Angath erfolgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 20:02 bis 20:05 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Anschaffung einer Tracht inkl. Bluse für eine Musikantin im Wert von € 1.390,00 als Jubiläumsgeschenk für die BMK Angath

Pkt. 9 Antrag auf Erlassung (Beharrungsbeschluss) eines Bebauungsplanes für den Planungsbereich „Fürth 4 – Kreuzweg“, GP 225/14 (Neu: 225/57), 225/15, 225/24 und 225/42 auf Grund einer eingelangten Stellungnahme. (Die Stellungnahme der Rechtsanwälte Treichl & Buchauer und des Raumplaners DI Filzer liegen der Ladung bei).

Der Bürgermeister berichtet, dass der Bebauungsplan in der Zeit vom 22.12.2016 bis 19.01.2017 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt wurde und dazu eine Stellungnahme eingelangt ist.

Auf das Vorlesen dieser Stellungnahme wird seitens des Gemeinderates verzichtet.

Seitens der Aufsichtsbehörde wurde von Dr. Hollmann mitgeteilt, dass er jede einvernehmliche Lösung unterstützt. Es ist ihm allerdings wichtig, dass es sich nur um dieses Grundstück handelt und weitere Grundstücke ohne Gesamtkonzept nicht gewidmet werden können.

Ersatzgemeinderat Mayrhofer ist der Meinung, dass ein Gesamtkonzept erstellt werden sollte und berichtet bei einer weiteren Widmung, bzw. Verbauung, dass die Grundstücke von Kühlechner und Fae keine Zufahrt mehr hätten und Fae Reinhard hätte keine Chance mehr, zu seinem Wald zu kommen.

GR Lettenbichler berichtet, dass laut Auskunft der BH Kufstein keine Zustimmung erteilt werden sollte, solange die Zufahrt nicht geregelt ist.

Abschließend beantragt der Bürgermeister die Abstimmung zur Erlassung gemäß § 66 Abs. 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101 den von DI Filzer ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes vom 03.10.2016, GZl. FF 121/16.

Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis:

5 JA-Stimmen (Heimatliste ohne Fae Reinhard)

6 NEIN-Stimmen (Zukunft Angath, GR Lettenbichler Josef, GR Fae Reinhard)

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath lehnt den Bebauungsplan von DI Filzer vom 03.10.2016 mit der GZl. FF 121/16 mehrheitlich ab.

Pkt. 10 Beratung über ein Ablöseangebot von Frau Maria Pirchmoser laut beigelegtem Schreiben von RA Treichl & Buchauer vom 25.01.2017.

Eine Stellungnahme vom Rechtsanwalt Dr. Buchauer vom 25.01.2017 als rechtsfreundlicher Vertreter von Frau Maria Pirchmoser wird vom Schriftführer vorgelesen.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Angelegenheit zur weiteren Beratung an den Gemeindevorstand weiterzuleiten.

GV Wimpissinger Martin berichtet, dass es bereits eine ausführliche Diskussion im Gemeindevorstand gegeben hat und möchte die Angelegenheit an den Verkehrsausschuss weiterleiten. Seinerseits gibt es nichts Neues und sieht dadurch keine andere Vorgehensweise.

Ersatzgemeinderat Mayrhofer legt Wert auf Protokollierung, dass er keinen Sinn für eine weitere Beratung im Gemeindevorstand sieht.

Abschließend stellt der Bürgermeister den Antrag zur Abstimmung für die Weiterleitung des Ablöseangebotes an den Gemeindevorstand. Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis:

9 JA-Stimmen
2 Enthaltungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt mehrheitlich, das Ablöseangebot von Frau Pirchmoser an den Gemeindevorstand weiterzuleiten.

Pkt. 11 Bericht über die Kassenprüfung vom 10.02.2017

GR Fae berichtet in seiner Funktion als Mitglied des Überprüfungsausschusses dass bei der Kassenprüfung am 10.02.2017 alles in Ordnung war.

Pkt. 11a) Antrag auf Zustimmung der vom Hochwasserausschuss ausgearbeiteten Stellungnahme zum generellen Projekt Hochwasserschutz.

Der Entwurf einer vom Hochwasserausschuss ausgearbeiteten Stellungnahme wird vom Schriftführer vorgelesen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig, diese Stellungnahme beim Amt der Tiroler Landesregierung vorzulegen.

Pkt. 12 Mitteilungen des Bürgermeisters.

a) Die Kosten für die Hotspots im Bereich des Dorfplatzes und dem Gemeindezentrum betragen laut Mitteilung der Stadtwerke Wörgl einmalig € 2.280,00 und laufend

- € 1.634,00. Außerdem müsste die Nutzung passwortgeschützt erfolgen. Eine Beteiligungsmöglichkeit durch den Tourismusverband wird angestrebt.
- b) In Wörgl ist geplant, dass ab April 2017 Tierkadaver über 100 kg nicht mehr angenommen werden und von der Firma DAKA entsorgt werden müssen. Bei Vorliegen genauerer Informationen muss über den Ersatz der Kadaverentsorgungskosten diskutiert werden.
 - c) Bei der OMV-Tankstelle werden Richtung Osten Pflegemaßnahmen im Grünstreifen durchgeführt. Die Arbeiten sind mit der Bezirksforstinspektion Kufstein abgesprochen.
 - d) In Kirchbichl finden während der Sommerferien in der Zeit vom 17.07. – 25.08.2017 die Spiel-mit-mir-Wochen statt.
 - e) Eine Studie zur Anhängung einer Radfahrbrücke an die Autobahnbrücke wurde erstellt. Dabei ist herausgekommen, dass es eine Zustimmung vom Grundeigentümer geben würde, aus statischer Sicht ist eine Anhängung an die Brücke nicht möglich.
 - f) Der Gefahrenzonenplan wurde mit Schreiben vom 13.02.2017 genehmigt.

Pkt. 13 Anträge, Anfragen, Allfälliges.

- a) GV Wimpissinger Martin erkundigt sich nach dem Zeitpunkt für die Inbetriebnahme der WLAN-Hotspots.
Laut Bürgermeister ist dies für Mai oder Juni 2017 vorgesehen.
- b) GR Lettenbichler Josef sen. erkundigt sich nach einer 30-Km/h-Beschränkung im Bereich des Recyclinghofes.
Laut Bürgermeister wäre dies im Bereich des Recyclinghofes möglich, nicht jedoch für den gesamten Wirtschaftsweg.
GR Osl ergänzt, dass ein Gesamtkonzept in Erstellung ist und dabei auch dieser Bereich berücksichtigt werden soll.
- c) GR Lettenbichler Josef sen. regt eine Umleitung des Radweges vom Innsteg über Kreith zum Anwesen Pirschmoser an.
- d) GR Lettenbichler Josef sen. regt einen zusätzlichen Spielplatz für Kinder im Bereich der Eisschützenhalle an.
- e) GR Lettenbichler Josef sen. möchte eine Messung der Luftwerte, weil eine solche Messung seiner Meinung nach nur in Kundl, Wörgl und Kufstein erfolgt ist.
GR Lettenbichler Josef jun. entgegnet, dass nach der Erneuerung der Lärmschutzwände auch in Angath Messungen durchgeführt wurden.
- f) GR Madreiter-Kreuzer berichtet, dass die Vorgangsweise mit den Taxi-Gutscheinen nicht funktioniert.
- g) Ersatzgemeinderat Mayrhofer regt die Schotterung der Bankette vor und nach dem Recyclinghof an. Es soll dadurch aber kein zusätzlicher Parkplatz entstehen.

- h) Ersatzgemeinderat Mayrhofer regt einen Gehsteig entlang der Fürthbrücke im Zuge des Verkehrskonzeptes an.
- i) Ersatzgemeinderat Mayrhofer weist auf die ausnahmslose Benützung der Autobahn für Schotterabtransporte hin. Außerdem ist keine Radwaschanlage vorhanden.
- j) Ersatzgemeinderat Mayrhofer erkundigt sich nach dem Überwasser aus Angerberg durch den AMAL-Kanal.
Laut Bürgermeister kennen alle Beteiligten das Problem, eine Erledigung steht allerdings noch aus.
- k) Ersatzgemeinderat Mayrhofer regt eine Benützungsmöglichkeit der Räumlichkeiten im Keller des Kindergartens an.
- l) Ersatzgemeinderat Mayrhofer erkundigt sich nach geplanten Straßensanierungsmaßnahmen und weist dabei auf Schäden in seinem Bereich hin.
Laut Bürgermeister werden diese mit dem Verkehrsausschuss abgesprochen.
- m) GR Lettenbichler Josef jun. berichtet, dass er im Zuge einer Sitzung des Umweltausschusses die Aktion Sauberes Angath organisieren wird.

Um 21.15 Uhr bedankt sich der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

f.d.R.d.A.